

Jumpers

Jump 11

Jugend mit Perspektive



Werbung dran

Jumpers wird 10!

Unglaublich viele kleine und große Geschichten, bewegende Erlebnisse und abenteuerliche Erfahrungen finden sich zusammen und feiern gemeinsam zehn wundervolle Jumpers-Jahre.

Jahre, die im Leben sehr vieler Kinder und Familien einen echten Unterschied gemacht haben und unvergessen bleiben.

Wer hätte das denken und erwarten können, als wir im Frühjahr 2010 mutig und hoffnungsvoll die Gründung von Jumpers in unserem Wohnzimmer beschlossen. Mittlerweile haben wir viele Standorte gegründet, und fast fünfzig Mitarbeitende sowie sehr viele Ehrenamtliche Unterstützer engagieren sich bundesweit für christlich-soziale Inhalte und Werte. Gemeinsam mit Partnern und Freunden verändern wir die kleine und große

Welt von Kindern und Familien, leben Wertschätzung und Verlässlichkeit und gewinnen Anerkennung in vielfältiger Form. All das ist nur möglich geworden durch viele Unterstützer, die uns und unserer Arbeit Rückenwind geben. Danke für jedes Engagement, jede Spende, jedes Mitwirken und Gebet.

Auf den nächsten Seiten nehmen wir dich mit in unsere Projekte und Planungen.

Viel Freude beim Lesen wünscht



Thorsten Riewesell



Impressum

Herausgeber:

Jumpers – Jugend mit Perspektive
gemeinnützige GmbH
Thorsten Riewesell (Geschäftsführer)
Wolfsangerstraße 89 – 34125 Kassel
www.jumpers.de; info@jumpers.de

Grafische Gestaltung: Miriam Riewesell

Fotos: © Jumpers; privat

Preis: kostenfrei

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG

IBAN: DE47 5206 0410 0000 8037 74

BIC: GENODEF1EK1



Die Jumpers – Jugend mit Perspektive gGmbH ist eine christlich-soziale Organisation, die sich bundesweit in Stadtteil- und Schulprojekten für Kinder und Familien engagiert, um deren Selbstwert zu stärken und die persönliche Entwicklung zu fördern. Wir leben Wertschätzung und entwickeln Perspektiven für jedes Kind.

UNSERE DNA

In einer Welt, in der Kinder in emotionaler und finanzieller Armut aufwachsen und unter fehlender Chancengleichheit und familiären Brüchen leiden, glauben wir, dass Jumpers durch bedingungslose Wertschätzung und Verlässlichkeit einen entscheidenden Unterschied in der Entwicklung von Kindern macht. Darum sind wir ein innovativ, professionell und leidenschaftlich agierendes Sozialunternehmen und bieten nachhaltige Förderung im Bildungs-, Sport-, Musik- und Kreativbereich für Kinder, Jugendliche und Familien aus

sozial angespannten Verhältnissen, die ein besseres Lebensumfeld gestalten und Zukunftsperspektiven entwickeln wollen und die wertschätzende und verlässliche Begleitung brauchen. Von anderen sozialen Werken unterscheiden wir uns durch unsere starke Verbindung aus unternehmerischem Denken, professioneller, bundesweiter Arbeit und der Vermittlung christlicher Inhalte und Werte. Wir arbeiten auf eine Zukunft zu, in der jedes Kind wertgeschätzt und in seiner persönlichen Entwicklung nachhaltig gestärkt und gefördert wird.



50 Mitarbeitende sind Teil des Jumpers-Teams. Hinzu kommen zahlreiche Praktikanten und Ehrenamtliche, die unsere Arbeit überhaupt erst möglich machen: Danke!



1.300.000 Euro benötigen wir etwa im Jahr zur Umsetzung unserer Angebote in unseren Stadtteil- und Schulprojekten. Danke an alle Freunde, Partner, Stiftungen und Unterstützer, die ihren wertvollen Beitrag dazu leisten!



Unser Spendenkonto
Jumpers – Jugend mit Perspektive gGmbH
Evangelische Bank
IBAN: DE47 5206 0410 0000 8037 74



www.jumpers.de – mehr Informationen über Jumpers

Hoffnung in Erfurt

Im letzten Jahr konnten wir trotz aller Einschränkungen täglich öffnen. Wir hatten schöne Nachmittagsprogramme für die Kids, Ferienspiele mit viel Action und eine tolle Herbstfreizeit. Viele neue Kinder besuchten das Kinder- und Familienzentrum Jumpers zum ersten Mal. Kurz vor Weihnachten starteten wir eine Geschenke-Ausgabe für die Kids. 76 (!) Kinder holten sich ein Geschenk vor der Einrichtung ab. Es gab leckere Süßigkeiten, Stofftiere und andere Überraschungen für jedes Kind. Leider musste uns zum Jahresende unsere Praktikantin Janka Meyer wieder verlassen. Bei ihrer Prüfung arbeitete sie mit unserer Mädelsgruppe mit dem Thema Licht und zeigte ihnen, wie sie im Alltag Licht sein können. So, wie Jesus.



Momentan gibt es viele jugendliche ehrenamtliche Helfer, die sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten bei Jumpers einbringen möchten. Drüber freuen wir uns sehr! Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen und wir können sie gleichzeitig fördern und begleiten. Um uns bei unseren ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement zu bedanken, bestellten wir für alle an unserem Dankesabend Pizza. Der Abend mit Austauschrunde war wunderschön. Ein Junge sagte: „Jumpers war immer für mich da, als es mir schlecht ging!“ Schön, wenn wir den Menschen hier so zur Seite stehen können.

Kontakt

Jumpers Erfurt

Sophia Haufe und Klaus Wissemborski
Ernst-Haeckel-Straße 15
99097 Erfurt
Tel. 0361 / 7906 5232
erfurt@jumpers.de
www.erfurt.jumpers.de



Lichtmoment

„Was? So viel?“, fragt Mehmet*, als er erfährt, was das teuerste Gemälde der Welt kostet. Wir haben gerade eine unserer Jungs-Gruppen. Im Lockdown. In Erfurt. Durch eine Sondergenehmigung des Jugendamtes dürfen wir auch jetzt öffnen.

Täglich arbeiten wir mit Kindern in 5er Gruppen an kniffligen Hausaufgaben und lösen zusammen die Probleme und Fragen.

In der wöchentlichen Jungsgruppe (& Mädelsgruppe) haben wir immer wieder Themen, die lebensnah sind. Kunstaufgaben in der Hausaufgabenhilfe haben uns veranlasst, eine Jungsgruppe zu diesem Thema zu machen.

Das teuerste Gemälde der Erde, erfahren die Kids heute in der Jungsgruppe, kostet 450 Millionen Dollar. Es ist das Gemälde von Leonardo Da Vinci und heißt „Salvator Mundi“ (Erlöser der Welt). Abgebildet ist Jesus.

Aber, es ist nur ein Bild/Abbild. Am Ende der Gruppe, nachdem wir noch ein spannendes Video von einem Graffiti-Künstler gesehen haben, dessen Bild sich nach der Versteigerung selbst geschreddert hat, hören alle Kinder noch einmal folgendes: Ihr seid mehr Wert, als alle Bilder/Gemälde dieser Erde.

Die Kids schauen mit aufgerissenen Augen und überlegen, bis es Klick macht. Wir haben den Eindruck, der Groschen ist gefallen und die Message (Botschaft) ist angekommen.

*Namen geändert

Einblicke in den Pandemie-Alltag bei Jumpers Gera

Die Angebote im Kinder- und Familienzentrum von Jumpers Gera starteten wie für 2020 geplant. Trotz der Corona Pandemie konnten viele Kinder und Jugendliche unsere offenen Türen nutzen, um unsere Angebote (Mittagessen, Lernzeit, Tischtennis, Billiard, Gesellschaftsspiele, Trampolin, Hüpfburg, kreativ-künstlerische Workshops: Theater, Musik, Tanz, Werkstatt und Fußball), wahrnehmen zu können. In den Phasen des Lockdowns wurden Kinder, Jugendliche und Familien vor allem durch soziale Medien (Comedy-, Back- und Koch- oder Bastelvideos), Videochats und Telefonate begleitet. Dadurch sollten unsere Kinder und Jugendlichen auch zur Aktivität und Kreativität angeregt werden. Durch schrittweise Lockerungen wurde es in unseren Räumen möglich, Kinder und Jugendliche in der Einzelbetreuung zu begegnen. Viele Kinder und Jugendliche haben die große Aufmerksamkeit genossen. Alleine mit einem Mitarbeitenden 45 Minuten gemeinsam zu gestalten, ist an einem normalen Jumpersnachmittag mit 40 bis 50 Besuchern oft nicht möglich. Nun konnten wir einzelnen Wünschen und Bedürfnissen entgegenkommen.



Und trotz der Pandemie konnten wir großartige Projekte durchführen:

- ♦ Das Mc Turtle – Sommercamp mit viel Spaß, Abenteuer und der Möglichkeit, Jesus besser kennenzulernen
- ♦ Unsere Talente-Woche mit unserem 5. Jumpers Geburtstag: Weil hier viele tolle Kinder sind, die alle Begabungen haben, die es wert sind, auf der Bühne gezeigt zu werden! 5 Jahre Jumpers Gera: ein Hoffnungsort für Kinder, an dem sie Liebe und Unterstützung erfahren.
- ♦ Unser regelmäßiger Tanzworkshop erfuhr viel Zuspruch durch begeisterte Teilnehmende: Kinder entdeckten ihr Potenzial und entwickelten Tänze mithilfe eines Tanzlehrers
- ♦ Eine Herbstferienwoche zu verschiedenen Thementagen (Girls-/Boysday, Musik/Tanz, Geländespiel/Sport/Parcours, MC Turtle Kinderprogramm): Kinder haben Freiräume zum Ausprobieren, entdecken und neues Erlernen
- ♦ eine Zirkuswoche, mit tollen Talenten und Bühnenmomenten. Zauberer, Jongleure und vieles mehr ...

Wir freuen uns auf ein neues Jahr mit weiteren Hoffnungsgeschichten, vielen persönlichen Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen.

Kontakt

Jumpers Gera

Heidi Steffes und Janina Augeraud
Kastanienstraße 3, 07549 Gera
Tel. 0365 / 2262 1860
gera@jumpers.de ♦ www.gera.jumpers.de

neues Foto kommt



Lichtmoment

Wie jeden Tag öffnet um 16 Uhr unser Sportraum, ein Ort, an dem die Kinder sich eine Stunde lang auf der Hüpfburg, dem Trampolin oder beim liebevollen Raufen auspowern können. Seit einigen Tagen üben die Kinder Vorwärtssaltos. Sie springen vom Trampolin auf unsere große Sportmatte. Sascha* ist 9 Jahre alt und möchte ebenfalls einen Salto lernen. Vor allem möchte er nach dem Salto wieder auf beiden Füßen landen und stehen bleiben. Er übt es viele Tage. Jeden Tag ist er ab 16 Uhr im Sportraum und übt seinen Saltosprung. Manchmal fällt es Sascha schwer, die Motivation zu behalten und nicht sauer zu werden, wenn er es nicht schafft. Wir geben ihm Tipps und motivieren ihn immer wieder, weiter zu machen und nicht aufzugeben und siehe da ... am 16. September 2020 passiert es. „Ich glaube ich träume“, das waren seine Worte, als er den Salto das erste Mal schaffte. Diese leuchtenden Augen bleiben unvergessen.

* Name geändert



Gemeinsam in Salzgitter

Zusammen ist Vieles möglich, das erlebten wir fast täglich eindrucksvoll in 2020 - dem Jahr voller Herausforderungen und Chancen. Stürmten Anfang des Jahres noch 60 Kinder unser offenes Haus, um Beziehungen zu leben und unsere vielfältigen Angebote anzunehmen (warmes Mittagessen, Deutsch für Flüchtlingskinder, Hausaufgabenhilfe, Sport-, Musik- und Kreativangebote, Jungschar uvm.), wurde es ab Mitte März sehr still. Doch dankbar schauen wir auf die Projekte, die wir inmitten und trotz der Krise initiieren konnten! Unser Lockdown-Projekt „Jump@Home“ brachte täglich mediale und wöchentlich postalische Ideen, Ermutigungen und Kreativ-Sets zu mehr als 100 Kindern nach Hause.

Unser Homeschooling-Projekt „Jump@School“ leistete sowohl im Frühjahr als auch im Winter einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit und Teilhabe – denn jedes Kind hat ein Recht auf Bildung! Die eingeschränkte Beschulung trifft alle, aber Kinder aus sozial-herausforderndem Umfeld, die unter Kinderarmut leben oder mit Sprachbarrieren zu kämpfen haben, besonders hart. Jump@School, ein Kooperationsprojekt mit einer benachbarten Grundschule, ist eine Brücke zwischen Kindern, Eltern und Lehrern in einer durchaus schwierigen Zeit und bietet täglich 20 Kindern Einzel-Hausaufgabenhilfe beim Homeschooling. Erholung und Spaß brachten die Ferien mit der Abenteuer-Freizeit im Sommer und der Sportwoche am See. Im Video-Blog-Projekt spielten die Jugendlichen die Hauptrolle und bei unserem Ernährungs-Projekt wurden die Kinder selbst zu kleinen Köchen.

Wir sind dankbar mit unserem Kinder- und Familienzentrum genau am richtigen Ort zu sein - besonders dann, wenn es schwierig ist!

Lichtmoment

9 Jahre, 1. Klasse, Waisenjunge und Fluchthintergrund. Die Zeichen stehen auf Abseits. Seit Anfang November sind die Schulen in Salzgitter erneut ins Wechselmodell übergegangen— doch das Lernen daheim fällt ihm schwer. Durch das Homeschooling scheint er erneut das Klassenziel nicht zu schaffen. Planlos kaut er auf einem kaputten Ikea-Bleistift und sucht ein Blatt im Durcheinander seines Rucksacks. Unsere Lernwerkstatt „Jump@School“ bietet ihm nun Raum, seine schulischen Aufgaben zu erledigen. Ein Mitarbeiter nimmt sich viel Zeit, motiviert mit wertschätzenden Worten und hilft mit einem neuen Schreiblernstift. Gemeinsam mit der Lehrerin können wir einen Lernplan für ihn erstellen, der ihn dort abholt, wo er steht. Seine Augen leuchten „DANKE, ich werde Schule gut!“

Kontakt

Jumpers Salzgitter

Markus Gruner und Lauren Everett
Neuer Mühlenweg 7
38226 Salzgitter-Lebenstedt
Tel. 05341 / 572 8277
salzgitter@jumpers.de
www.salzgitter.jumpers.de

Was läuft in Stadtallendorf?

Das Jahr 2020. Ein Jahr voller Herausforderungen, Möglichkeiten und Lichtblicken.

Von Januar bis März waren wir mit Kindern, Jugendlichen und Familien, die zu uns kamen, richtig gesegnet und reich besucht. Mit einer Zahl der Teens von fast 20 und manchmal sogar bis zu 100 Kindern und deren Eltern, waren wir auf einem Höhepunkt wie schon lange nicht mehr. Doch nach dem Hoch kam das Tief. Drei Monate, von März bis Mai, hatten wir fast komplett geschlossen. Nur vereinzelt gab es hier und da Hausaufgabenbetreuung. Um den Kontakt zu den Familien aufrecht zu erhalten, besuchten wir die Familien und machten (Gebets-)Spaziergänge. Intensiv arbeiteten wir an einem Hygienekonzept, sodass wir Stück für Stück immer mehr Kinder wieder begrüßen konnten.

Im Oktober, bevor wir unsere Schotten erneut dicht machen mussten, gab uns Gott die Möglichkeit, viele Kinder in der Herbstfreizeit zu erreichen. „Vielfalt wertschätzen“ – sehr intensive Themen wurden besprochen, begleitet von der „Arche Noah“, bei der jeden Tag ein Kind eines bestimmten Landes sich und dessen Kultur vorstellen durfte. So fand jedes vertretene Land Platz auf der Arche. Dann, Mitte Oktober, mussten wir leider erneut komplett schließen. Doch mit dem „ConAct Abenteuer Paket“, unserem Instagram und YouTube Account und vielen eins zu eins Spaziergängen, konnten wir trotzdem weiterhin den Kontakt zu unseren Familien halten.

Die intensive Begleitung der Kinder durch die Hausaufgabenhilfe, bot die Möglichkeit, trotz starker Einschränkungen und anhaltendem Lock-Down, täglich bis zu 40 Kinder zu erreichen. Schwerpunkt liegt natürlich auf Bildung, doch die Motivation den Kindern mit Liebe zu begegnen und sie im pädagogischen Bereich weiter zu fördern, erkennen wir als großes Geschenk Gottes, das den Kindern die Chance bietet, ihre Bildung deutlich zu verbessern.

Wir freuen uns auf das Jahr 2021 mit allen Herausforderungen, die auf uns warten. Denn wir sind uns bewusst, dass wir einen großen Gott haben, der uns zwar herausfordern möchte, doch niemals wird er uns im Stich lassen oder uns Dinge zumuten, die wir nicht überstehen werden.



Kontakt

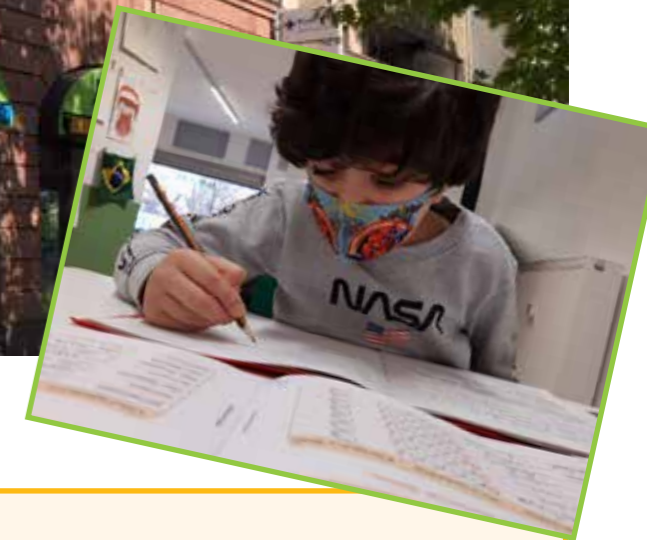
„ConAct“ Jumpers Stadtallendorf

Marielene Höflich und David Adler
Schlesierstraße 30
35260 Stadtallendorf
Tel. 06428 / 929 8196
stadtallendorf@jumpers.de
www.stadtallendorf.jumpers.de



Lichtmoment

Trotz der massiven Einschränkungen wurde es uns genehmigt, im Juli mit 20 Kindern nach Frankfurt/Main zu fahren. Über vier Tage konnten wir eine Freizeit gestalten, die Kids aus ihrem Alltag herausholt und herausfordert. Ziele waren die Förderung der emotionalen Kompetenz und wie ein gesunder Glaube dabei helfen kann. Wir hatten viele wertvolle Gespräche über Gott und über verborgene Verletzungen. Gott hat diese Zeit unter seinen Schutz gestellt und einmal mehr bewiesen, wie sehr er selbst in der größten Krise auf uns aufpasst. Eine besondere Danksagung geht an die großzügigen Sponsoren, die die Familien darin unterstützten, den Kindern diese Tage zu ermöglichen.



Wohnzimmer in Offenbach

„Hey du, lass diesen Ort dein WOHNZIMMER sein!“
Wer seid ihr? Was macht ihr? Gibt es euch schon lange? Was kann man bei euch bekommen? Kostet das Geld bei euch? Darf ich euch was fragen? Wo ist die Fahrschule, die hier immer war? Seid ihr eine Kirche? Hallo, könnt ihr mir helfen? Könnt ihr mir Kleingeld wechseln? Kann mein Kind bei euch Nachhilfe bekommen?

Ja, genau solche und noch ein paar andere Fragen bekommen wir täglich gestellt – meistens im Türrahmen. Aber dafür, dass wir noch keine 2 Jahre hier sind, sind wir ziemlich ausgebucht und ausgelastet. Wir spüren, dass wir mit unserem Anliegen auf offene Ohren und Herzen der Menschen treffen. In den letzten Monaten ist die Nachfrage nach Hausaufgabenhilfe und Lernförderung enorm angestiegen. Die Not im Bildungsbereich ist groß und die Lernlücken der Kinder und Jugendlichen kaum zu schließen. Anfragen und Bitten um Unterstützung werden von Kindern, von Eltern und von Lehrerinnen und Lehrern an uns herangetragen. Umso mehr sind wir von solchen Begebenheiten wie dem „Lichtmoment“ begeistert.

Viele Kontakte sind geknüpft und werden es weiterhin. Viele Beziehungen sind gewachsen und wachsen weiterhin. Viele Angebote sind geschaffen und werden es weiterhin. Unser Kinder- und Familienzentrum wächst täglich. Von Mund zu Mund wandert die Information, dass es uns hier gibt und welche Arbeit wir tun. In den letzten Monaten ist uns neu bewusst geworden, was für einen Ort wir den Menschen in Offenbach mit unserem Kinder- und Familienzentrum anbieten wollen:

Uns wurde einmal die Frage gestellt, ob wir für die Kinder und Jugendlichen, die zu uns kommen, ein zweites zu Hause sind. Dabei ist uns bewusst geworden, dass wir kein zweites zu Hause sein wollen. Das können wir auch nicht sein. Wir wollen und können das zu Hause der Kinder und Jugendlichen nicht ersetzen. Wir können es ergänzen und was wir bieten können, ist ein WOHNZIMMER.

Lichtmoment

Lichtmoment: Es ist Zeugnistag im Lockdown: 3 Jumpers-Kids klopfen nach der Schule bei Jumpers an der Tür. Voller Stolz präsentieren sie ihre Zeugnisse. Zwischen Loben & Jubeln, Feiern & Freuen sagt eines der Kids: „Das erste Mal keine 4 im Zeugnis. Nicht ohne Jumpers!“

Wir wollen ein Wohnzimmer schaffen, in dem sie sich wohlfühlen, in dem sie sich angenommen und wertgeschätzt fühlen. Wir wollen ein Wohnzimmer bieten, an dem Spielen & Lernen, Gewinnen & Verlieren, Freuen & Trauern nahe beieinanderliegen dürfen und alles seine Daseinsberechtigung haben darf. Wir wollen ein Wohnzimmer gestalten, in dem jeder und jede kommen darf, wie er/sie ist, was ihn/sie beschäftigt und was seine/ihre Anliegen sind! Alle Menschen, die in unser Kinder- und Familienzentrum kommen, sollen spüren, dass sie herzlich willkommen sind!

Kontakt

Jumpers Offenbach

Alisa Assi und Luisa Pracht
Waldstraße 36
63065 Offenbach
Tel. 069 / 7921 2282
offenbach@jumpers.de
www.offenbach.jumpers.de





Anerkennung, Respekt und Glaube in Sassnitz

Nach zwei Jahren, in denen das alte Einkaufsgebäude im Neubaugebiet von Sassnitz sich Tag für Tag mehr zu einem Kinder- und Familienzentrum entwickelte, können wir in diesem Jahr das Ende der Bauarbeiten verkünden. Doch nicht nur das Gebäude ist gewachsen. Aus einem Team von dreien wurde ein Team von sechs und wo früher Kaufregale standen, rennen heute glückliche Kinder mit einem breiten Lachen im Gesicht.

Kinderfreude kann auch eine Pandemie nicht ausbremsen! Statt des „Jump-Day“, der aus viel Action, Pädagogik und Geschichten von Jesus bestand, wurden die Türen in der herausfordernden Zeit nun für individuellere Programme geöffnet. Bei Hausaufgabenhilfe und Workshops durften sich die Kinder noch einmal ganz neu kennenlernen und Wertschätzung erleben. So ist das Gebäude mit seiner langen Geschichte heute bekannt als Raum für Anerkennung, Respekt und Glaube.



Kontakt

Jumpers Sassnitz

Oliver Schalk und Thomas Schieblich
Rügener Ring 37
18546 Sassnitz
Tel. 0177 / 387 7191
sassnitz@jumpers.de
www.sassnitz.jumpers.de



Lichtmoment

Jeden Tag stand Jonas* vor der Terrassentür unseres Gebäudes. Die Mütze tief ins Gesicht gezogen und die Hände in den Hosentaschen, fragte er, ob er eine Runde Tischtennis oder Billiard spielen dürfte.

Die gemeinsamen Zeiten mit ihm veränderten den nach außen hin gefassten und nahezu abweisenden Jungen. Woche für Woche sprang er immer fröhlicher die Terrasse herauf, in den Augen ein Strahlen und Funkeln und auf den Lippen ein breites Grinsen.

So dürfen wir erleben, wie er und viele andere auftauen und das Licht, das Jesus in uns entfacht hat, auch in ihnen zu leuchten beginnt. Ganz langsam verändert die Liebe und Wertschätzung, die sie hier erfahren nicht nur ihren Alltag, sondern auch ihre Herzen.

*Name geändert

Kontakt

Jumpers Düsseldorf

Cherice Wallace-Hill und Yong-Won Kim
Potsdamer Straße 49/51
40599 Düsseldorf
duesseldorf@jumpers.de
www.duesseldorf.jumpers.de

Chancen wahren

Die Landeshauptstadt Düsseldorf lädt ein zum Shoppen und Genießen. Viele exklusive Läden empfangen Kunden aus aller Welt. Aber wie jede Großstadt der Welt hat auch Düsseldorf Stadtteile, die vor sozialen Herausforderungen stehen. Dazu gehört der Stadtteil Hassels-Nord mit einer überdurchschnittlichen Arbeitslosenquote und vielen Kindern in SGB II-Bezug. Hier hat Jumpers, gemeinsam mit der Wohnbaugesellschaft LEG Wohnen, eine Perspektiv-Werkstatt eröffnet, die insbesondere die Bereiche „Bildung“ und „Werte“ vereint und vermittelt. In enger Kooperation mit Schulen, Vereinen und Partnern unterstützt Jumpers die persönliche und schulische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Projekte wie „MENSCH – Mentoring für Schüler“ oder „Chancen wahren“ schaffen individuelle Hilfe und verbessern nachhaltig die schulisch-berufliche Perspektive von Schülern und Schülerinnen. Darüber hinaus engagiert sich Jumpers für den Stadtteil und vermittelt christlich-geprägte Werte und Inhalte.



Was läuft in Schwerin?

Seit Dezember 2019 ist Jumpers im sozial angespannten Stadtteil Mueßer Holz in Schwerin, der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern, anzutreffen. Die Anfrage unseres Partners, der TAG Wohnen, hat uns nach Schwerin geführt. Gemeinsam entstand ein Jumpers Kinder- und Familienzentrum mitten im Quartier. Der Stadtteil Mueßer Holz hat in Schwerin den höchsten Anteil im Bereich Arbeitslosigkeit, Privatverschuldung und „Hilfen zur Erziehung“.

Seit der Eröffnung besuchen täglich um die 25 Kinder unsere Einrichtung. Nach der Schule können sie zu uns kommen und mit unserer Unterstützung ihre Hausaufgaben erledigen und für die Schule lernen. Anschließend bieten wir die verschiedensten Freizeitaktivitäten an. Wir versuchen dabei ganzheitlich zu denken und zu handeln, indem wir auch Nachbarschafts-Café anbieten, eine Krabbelgruppe haben und ein Spezielles Programm für nur Teens. Darüber hinaus möchten wir in ganz praktischen Fragen bei Behördenbriefen oder bei Bewerbungsschreiben hilfreich zur Seite stehen.

Unser Ziel ist es, Kinder, Jugendliche und Familien in Schwerin zu unterstützen, damit sie ihre Gaben und Fähigkeiten entdecken. Wir wollen Perspektiven schaffen und sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen, möchten Respekt, Verantwortungsbewusstsein und Wertschätzung vermitteln, sodass sie sich bei uns wohl fühlen und uns als Ansprechpartner vor Ort für Herausforderungen verstehen.

Kontakt

Jumpers Schwerin

Lisa Wolf, Lena Jochmann, Adelina Klingsieck
Komarowstraße 24-26
19063 Schwerin
schwerin@jumpers.de
www.schwerin.jumpers.de

Lichtmoment

Bei dem zweiten Lockdown durften wir leider keine Kinder mehr in unsere Einrichtung lassen. Als wir den Kindern diese Nachricht überbrachten, war die Verzweiflung und Enttäuschung sehr groß. „Ich muss Hausaufgaben bei euch machen, Mama kann mir nicht helfen.“ Oder: „Wenn ihr mir nicht helft, dann habe ich niemanden mehr!“ waren Aussagen, die wir oft hörten. Zum Glück sind unsere Kids sehr pragmatisch: „Also ich weiß jetzt nicht, wo das Problem ist. Wir haben Tische und Stühle, die kann man raustragen oder ist das auch verboten?“ Die Kinder zeigten so viel Eigeninitiative, dass wir seit Anfang November, bei Wind und Wetter, auf Biertischgarnituren mit Mütze, Schal, Handschuhen und Taschenwärmern Hausaufgabenbetreuung anbieten konnten. Wir sind überaus stolz, den Kampfgeist dieser tollen Kinder unterstützen zu dürfen.



Sempers Senioren mit Perspektive

Sempers „Senioren mit Perspektive“ ist ein christlich sozialer Verein, der sich bundesweit für ältere Menschen engagiert. Wir leben Wertschätzung für Menschen jeder Altersgruppe und achten auf einen respektvollen Umgang miteinander. Achtsamkeit für die Bedürfnisse der Senioren liegt uns am Herzen.

Teilhabe ist kein Privileg der Jugend, sondern sollte allen Menschen zu teil werden. Selbstbestimmung und Eigenverantwortung im Alter sind es, was wir unterstützen möchten. Die heutige hohe Lebenserwartung der Menschen zeigt uns allen jedoch unsere Grenzen. Geliebte Menschen, ob Verwandte oder Freunde sind nicht mehr da. Kinder und Enkelkinder leben ihr eigenes Leben oder sind in andere Städte gezogen. Die körperlichen Kräfte lassen nach, Defizite beim Hören und Sehen machen sich bemerkbar. Telefonate und elektronische Geräte werden zu Hürden im gesellschaftlichen Miteinander. Der liebevoll gewonnene Einkaufsbummel wird zur Belastung.

Alterseinsamkeit sollte niemanden treffen. Deshalb haben wir Sempers „Senioren mit Perspektive“ gegründet. An den Standorten Salzgitter und Erfurt haben wir bereits „Sempers-Engel“, ehrenamtliche Mitarbeiter, die Senioren besuchen, helfende Hände reichen, offene Ohren haben und Zuspruch geben.

Corona stellt uns in diesem Jahr vor neue Herausforderungen. Hier ist Fantasie gefragt, die Senioren weiterhin zu erreichen. Sempers gibt Hilfestellung bei der Vergabe der Impftermine und fährt ehrenamtlich ein Shuttle zu den Impfzentren. Dabei werden sehr schöne und persönliche Gespräche mit den Senioren geführt. Vieles ist immer noch möglich. Wir nutzen jede Chance, Senioren glücklich zu machen.

KuBiK 3

KuBiK – Kultur und Bildung Kassel

In Kassel eröffnen wir von Sempers zusammen mit Jumpers „Jugend mit Perspektive“ im Frühjahr 2021 das Kultur und Bildungszentrum Kassel „KuBiK“. Das „Sempers-Café“ wird ein fester Bestandteil dieses Projekts sein. Die Gestaltung des Gartens birgt große Herausforderungen, die wir gern mit rüstigen Senioren anpacken wollen. Veranstaltungen wie Lesungen, Stuhlgymnastik, Gesellschaftsspiele und Ähnliches runden das vielseitige und bunte Tagesprogramm ab.

Durch die Zusammenarbeit mit Jumpers sollen zudem generationenübergreifende Aktionen entstehen und die Beziehung zwischen jungen und alten Menschen gestärkt werden. Dabei sind Whatsapp-Workshops und vieles mehr angedacht, wobei die Jugendlichen mit den Senioren in ihre Welt der modernen Technik abtauchen sollen, um beispielsweise den Kontakt zu ihren Liebsten einfacher zu gestalten. Umgekehrt haben wir auch die Wunsch, dass die Senioren mit ihrer Lebenserfahrung den Kindern und Jugendlichen Tipps und Ratschläge für ihr Leben an die Hand geben und sie den Kids bei einfachen Fragen wie „Wie flicke ich meinen Fahrradreifen?“ helfen sollen.

Für das zukünftige Tagesprogramm im „KuBiK“ sind auch gemeinsame Ma(h)lzeiten mit Jumpers und Sempers angedacht, wobei man bei einer warmen Mahlzeit „mal Zeit“ haben soll, sich auszutauschen und untereinander ins Gespräch zu kommen.

Außerdem sind bei „KuBiK“ auch Themenblöcke angedacht, die ausschließlich mit den Kindern und Jugendlichen von Jumpers stattfinden sollen. Darunter zählen zum einen verschiedene Workshops, wie zum Beispiel Basteln, Backen, Theater oder ähnliches. Zum anderen soll es Lernzeiten geben, bei welchen die Jugendlichen mit diversen Lernspielen und -trainings bei ihren Hausaufgaben und Lernproblemen unterstützt werden und Bewerbungstrainings, um sie für den Start in das Berufsleben vorzubereiten. Auch eine Jungschar und ein Teenkreis sind im „KuBiK“ angedacht und Hausaufgabenhilfe für die Grundschüler ist schon am Start.

Wir schauen voller Vorfreude darauf, unser Gebäude im Wolfsanger mit Leben zu füllen und dort täglich Menschen jeglicher Herkunft und jeden Alters begrüßen zu dürfen!





Helpen Sie uns zu helfen!

In den letzten Jahren konnte Jumpers, dank Ihrer Unterstützung und Spenden, bundesweit zahlreiche christlich-soziale Stadtteil- und Schulprojekte gründen und umsetzen. Kindern wird geholfen, Familien werden gefördert, wertvolle Inhalte werden gelebt und weitergegeben. Diese Segensgeschichte soll weitergehen und wir bitten Sie sehr um Ihre Unterstützung. Ihre Spende hat direkte, positiv stärkende Auswirkungen auf das Leben von Familien in Deutschland.

Dabei gibt es viele Möglichkeiten:

♦ Sie haben eine Feierlichkeit vor Augen, planen eine Silberhochzeit oder ein Firmenjubiläum? Vielleicht können Sie mit diesem Fest Menschen beschenken, die Hilfe brauchen und ein Zeichen setzen für Mitmenschlichkeit. Gerne stellen wir Ihnen Material zur Verfügung, um zugunsten von Jumpers Feiern zu gestalten.

♦ Sie engagieren sich in einem Verein, laufen oder radeln gerne? Wir freuen uns über Ihr sportliches oder auch musikalisches Benefizereignis, um Ihre Begeisterung mit wertvoller Unterstützung zu verbinden. Bitte helfen Sie uns auch weiterhin, anderen zu helfen und Evangelium in Tat und Wort zu leben. Vielen Dank!

Kontakt

Jumpers – Jugend mit Perspektive gGmbH
 BUNTE KICKER
 Lutz Mittermüller und Kevin Hartmann
 Wolfsangerstraße 89
 34125 Kassel
 Tel. 0561 / 8207 9581
 lutz.mittermueller@jumpers.de
 kevin.hartmann@jumpers.de
 www.buntekicker.jumpers.de



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
 Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Jumpers-Jugend mit Perspektive gGmbH

IBAN DE 4 7 5 2 0 6 0 4 1 0 0 0 0 8 0 3 7 7 4

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) GENODEF1E K 1

Betrag: Euro, Cent

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/ Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Anschrift an.

Spenden-/ Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort Spende

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum Unterschrift(en)

06

SPENDE

KOMM INS JUMPERS-TEAM!

Erlebe ein unvergessliches Jahr als FSJlerIn oder BFDlerIn in unseren Stadtteilprojekten. Gemeinsam schaffen wir Perspektiven für Kinder und Jugendliche in Deutschland.

**DEIN JAHR FÜR GOTT,
FÜR KINDER, MIT JUMPERS.**

www.jumpers.de



Jumpers

Jugend mit Perspektive